



**Ververtretungen der
Öffentlichen Bibliotheken**



Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken

BSB Bayerische
StaatsBibliothek
Information in erster Linie

BVB BibliotheksVerbund
Bayern



BSZ Bibliothekservice-Zentrum
Baden-Württemberg



Schulungsunterlagen der AG RDA

ekz
bibliotheks
service



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerische Nationalbibliothek NB



 **IDS**
Informationsverbund Deutschschweiz

 **hbz**
Wissen. Information. Innovation.

 **HeBis**
Information auf
den Punkt gebracht

Pseudonyme

RDA, AWR und ERL

- RDA 9.2.2.8 Individuen mit mehreren Identitäten
- ERL zu 9.2.2.8

Allgemein gilt:

- **Pseudonyme und wirkliche Namen** werden meist als **jeweils eigene Datensätze** erfasst

Dabei werden verschiedene Fälle unterschieden:

Fall 1 – Eine Person benutzt nur ein Pseudonym und nie den wirklichen Namen.

Dann ist der bevorzugte Name das Pseudonym und der wirkliche Name wird als abweichender Name erfasst.

Bevorzugter Name:

Novalis

Abweichender Name:

Georg Philipp Friedrich von
Hardenberg (wirklicher Name)

→ Es wird nur ein Datensatz erfasst; das Pseudonym ist bevorzugter Name.

Fall 2 – Eine Person benutzt sowohl ihren wirklichen Namen als auch ein Pseudonym.

Dann werden Pseudonym und wirklicher Name als bevorzugte Namen in getrennten Sätzen erfasst und miteinander verlinkt.

Pseudonym:

Carroll, Lewis



Wirklicher Name:

Dodgson, Charles L.

Wirklicher Name:

King, Stephen



Pseudonym:

Bachman, Richard

Fall 2 – Eine Person benutzt sowohl ihren wirklichen Namen als auch ein Pseudonym.

- Es werden zwei Datensätze erfasst und in der *Formalerschließung* die jeweils zugehörigen Publikationen verknüpft.
- In der *Sacherschließung* wird nur ein Datensatz benutzt; diese ist der sog. „**Basic Heading**“ (Bevorzugter Normdatensatz, Basis-Normdatensatz).

Das ist je nach Quellenlage entweder der wirkliche Name oder das Pseudonym; bei der Verwendung mehrerer Pseudonyme das bekannteste (s. auch nächste Folie).

Fall 3 – Eine Person benutzt mehrere Pseudonyme und ggf. auch ihren wirklichen Namen.

Dann wird jeder dieser Namen als bevorzugter Name erfasst. Alle anderen Datensätze werden nur mit dem „Basic Heading“ und nicht untereinander verlinkt.

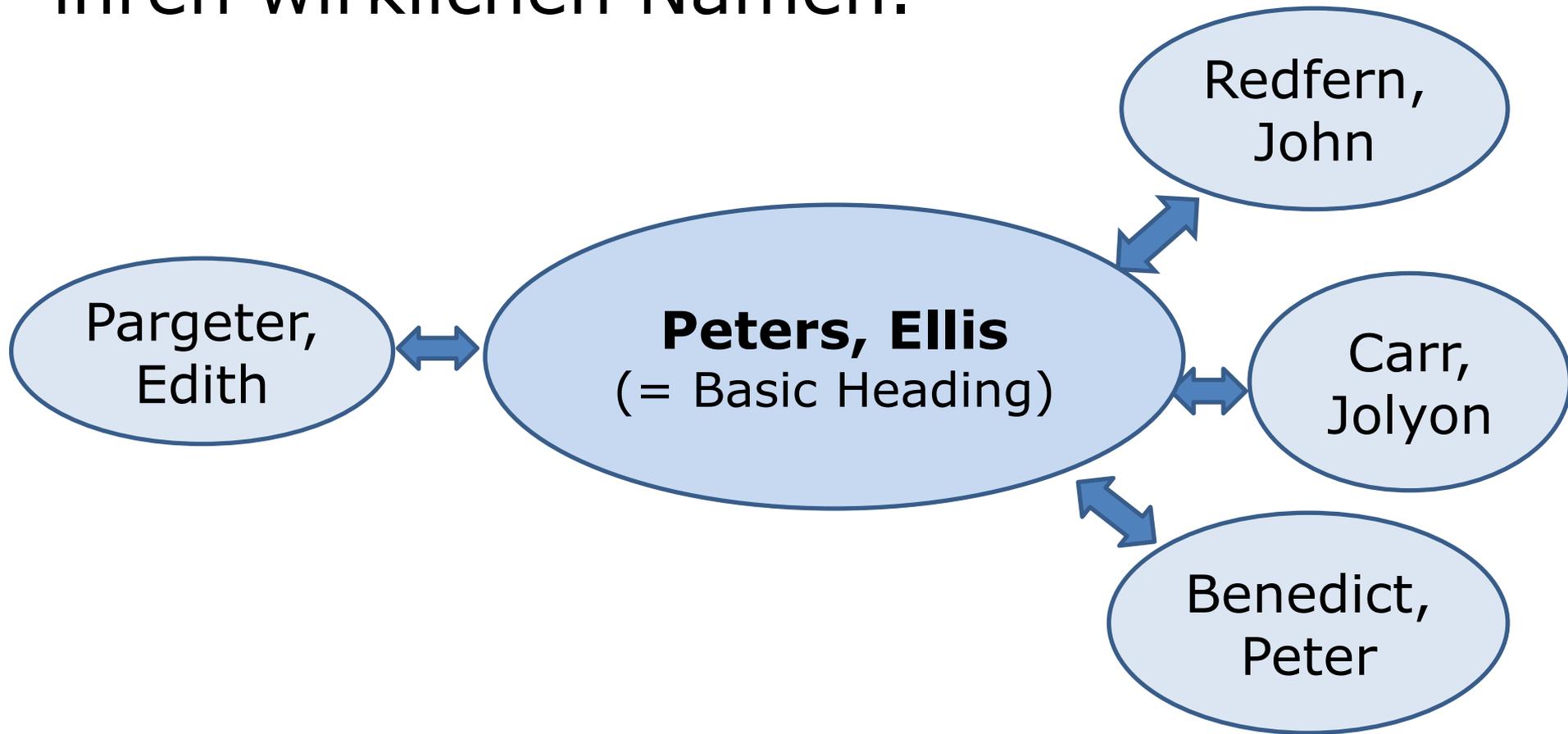
Pseudonym: Peters, Ellis

Pseudonyme: Carr, Jolyon; Benedict, Peter; Redfern, John

Wirklicher Name: Pargeter, Edith

- *FE*: Es werden mehrere Datensätze erfasst und die jeweils zugehörigen Publikationen verknüpft.
- *SE*: nur der „Basic Heading“ wird benutzt.

Fall 3 – Eine Person benutzt mehrere Pseudonyme und ggf. auch ihren wirklichen Namen.



Fall-Unterscheidungen: Sammel- und Verlagspseudonyme

Ein **Sammelpseudonym** ist zu vermuten, wenn die Autoren die Veröffentlichung zusammen verfassen (meist ohne unterscheidbare Anteile) und wenn der Name von den Autoren gewählt wird.

Ein **Verlagspseudonym** ist zu vermuten, wenn der Name vom Verlag vorgegeben wird und die Autoren nicht zusammen, sondern nacheinander schreiben. Kommt i.d.R. bei Heftchenreihen oder anderer Trivialliteratur vor.

Fall 4 – Sammelpseudonym für 2 oder mehr Personen; keine Titel unter dem wirklichen Namen verfasst.

Dann werden das Sammelpseudonym als bevorzugter Name gewählt und die wirklichen Namen als abweichende Namen erfasst.

Sammelpseudonym:

Henry, Kim

Person 1:

Vexborg, Corinna

Person 2:

Wellemin, Nicole

→ Es wird nur ein Datensatz erstellt, in diesem werden das *Sammelpseudonym als bevorzugter Name* und die *wirklichen Namen als abweichende Namen* erfasst.

Fall 5 – Sammelpseudonym für 2 oder mehr Personen; im Katalog gibt es Titel unter mindestens einem wirklichen Namen.

Dann werden sowohl Sammelpseudonym als auch wirkliche Namen als bevorzugte Namen gewählt und die wirklichen Namen nur mit dem Sammelpseudonym verlinkt.

Sammelpseudonym:

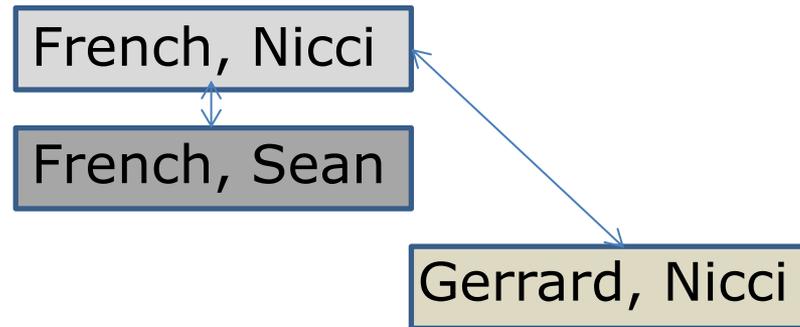
French, Nicci

Person 1:

French, Sean

Person 2:

Gerrard, Nicci



→ Es werden separate Datensätze erstellt und die jeweils zugehörigen Veröffentlichungen verknüpft. Die wirklichen Namen werden mit dem Sammelpseudonym verlinkt.

Fall 6 – Ein Pseudonym wird von mehreren Personen benutzt (Verlagspseudonym).

Dann werden sowohl das Pseudonym als auch die wirklichen Namen als bevorzugte Namen erfasst und die wirklichen Namen mit dem Sammelpseudonym verlinkt. Es werden separate Datensätze erstellt und die jeweils zugehörigen Veröffentlichungen verknüpft. Die wirklichen Namen werden mit dem Sammelpseudonym verlinkt. (vgl. Fall 5)

Das gilt nur, wenn die jeweiligen Personen selbst das Pseudonym lüften; im anderen Fall wird nur das Verlagspseudonym ohne Verlinkung zum wirklichen Namen benutzt.

Verlagspseudonym: Cotton, Jerry

Gesamtheit der beteiligten Personen unbekannt

Anmerkungen:

1. Personen, die zwar nicht „schreiben“, aber Schöpfer sind („creator“/Geistiger Schöpfer - z. B. Hrsg., Illustratoren, Fotografen, Sprecher), werden wie Autoren behandelt.
 2. Ausnahme: Künstler, Schauspieler und andere Personen, die nicht selbst veröffentlicht haben und nicht anhand der Ressourcen zugeordnet werden können, werden wie bisher nach den Nachschlagewerken angesetzt. Wenn eine dieser Personen allerdings als Verantwortlicher einer Publikation genannt ist, gilt 1.
- **Pseudonyme müssen gelüftet sein**
(Nachschlagewerke, eigene Veröffentlichungen, Website, etc.)

Zuordnung von Veröffentlichungen nach Aufwandsabschätzung

Nur **eindeutige Zuordnungen**, sonst Hinweis
in den beteiligten Datensätzen:

**Weitere Titel finden Sie ggf. auch unter
dem Pseudonym bzw. dem wirklichen
Namen**